



Fortbildungsplanung 2014 - 2018

[Stand: Juni 2015]

Das Selbstverständnis dessen, was Fortbildung und Fortbildungsplanung am Johanneum bedeuten, soll durch ein Zitat aus der Fortbildungsplanung der Jahre 2011/12 kurz und vorweg verdeutlicht und erinnert werden:

„Eine Schule, die sich als pädagogische Handlungseinheit und lernende Organisation versteht, benötigt dazu u.a. auch ein abgestimmtes Fortbildungskonzept.

Fortbildung kann in diesem Kontext nicht als einmalige oder kurzfristige Aufgabe, sondern als kontinuierlicher Prozess verstanden werden: Ein Prozess, der auf Seiten der einzelnen Kolleginnen und Kollegen (Professionalisierung) stattfindet, der gleichzeitig aber auch auf Seiten der Organisation Schule (Schulentwicklung) stattfindet. Daraus wird ersichtlich, dass das Fortbildungskonzept nur sinnvoll ist, wenn es an die Bedürfnisse aller Beteiligten angepasst wurde. (...)

Nur, wenn sich die Professionalisierung und persönliche Weiterentwicklung der vielen Einzelnen mit der Entwicklung des `Systems` Johanneum, mit der Ausschärfung des Profils dieser Schule verknüpft und verbunden wird, sind Fortbildungen erfolgreich. Nur dann ist eine größere Zufriedenheit und Identifikation mit der Schule auf der Seite der beteiligten Menschen zu erwarten, die die Schule repräsentieren, darstellen und lebendig machen. Und nur dann findet eine Form der Schulentwicklung statt, die tragfähig ist, die von vielen Beteiligten gestützt und mit `Leben` gefüllt wird.

Fortbildungen haben somit zwei Aufgaben gleichzeitig zu erfüllen: Sie sollen den einzelnen Lehrkräften nützen und ihre Professionalität stärken, möglichst aber auch den gemeinsamen Schulentwicklungsprozess fördern und voranbringen.

Die hier vorgelegte Fortbildungsplanung dient dazu, diese beiden Aspekte zu verbinden: Es soll auf der einen Seite der Schulentwicklungsprozess befördert, auf der anderen Seite und gleichzeitig die Interessen der Kolleginnen und Kollegen an Fortbildung bedient werden. Dabei wird versucht, eine möglichst große Übereinstimmung zwischen individuellen und schulentwicklungsbezogenen Fortbildungsinteressen zu erreichen und sicherzustellen.“

Mit hohem Aufwand, in einem vielfältigen und fruchtbaren Dialog und v.a. auf der Grundlage eines breiten Konsenses ist zu Beginn des Jahres 2013 das „Schulprogramm des Johanneum-Gymnasium Herborn 2013 - 2018“ verabschiedet worden. Dieses Schulprogramm, verabschiedet und unterstützt von den Lehrenden (Gesamtkonferenz), den SchülerInnen (SchülerInnenrat), den Eltern (Schulelternbeirat) und so der gesamten Schulgemeinde (verabschiedet von der Schulkonferenz) enthält abgestimmte Schwerpunkte der Schulentwicklung und eine konkrete Beschreibung der Entwicklungsziele der Schule. Neben bewährten Projekten, die gepflegt und weiterentwickelt werden müssen, sind dort Projekte mit Entwicklungsbedarf aufgeführt, bei denen besondere Unterstützung notwendig ist.

Die im Folgenden dargestellte Fortbildungsplanung für die Jahre 2014 - 2018 ist grundlegend auf die Realisierung dieses Schulprogramms ausgerichtet, legitimiert sich so und stellt selbst auch ein wichtiges Element des Schulprogramms dar.



I Schwerpunkte der Schulentwicklung	II Projekte mit Entwicklungsbedarf	II Projekte, die weitergeführt werden
<ul style="list-style-type: none"> • Konzept soziales Lernen (TROM) • Individuelle Förderung/ Differenzierung (PULF/ HEGE) • Implementierung der Bildungsstandards und fächerübergreifendes Lernen (ROED/ TROM/ BEDO/ PULF) • Evaluation der Arbeit am Johanneum (WASK) • Medienerziehung/ IKG (HEGE) • Elternarbeit (Hr. Müller/ ROED) • SV-Arbeit (SV-Vorstand/ WECK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrerraumkonzept (WELI) • Lehrgesundheit (RECH) • Schule und Gesundheit (LUWI/ RANK/ SNED u. a.) • Demokratische Schule (Kommunikation, Konferenzkultur etc.) Jahrgangsteams (ROED) • Schule ohne Rassismus (HASM) • bewegte Schule (SHUE/ ENER/ AG) • Berufs- und Studienorientierung (TROM/AG) • Schulsozialarbeit und Erziehungshilfe (JAKO/ NOKL/ BENR/ ROED/ TROM) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Sprachzertifikate (HOLD) • Ausstattung mit modernen Medien • corporate identity • Kommunikationsprüfungen (SHBA/ WAGN) • Krisenteam (TROM) • Lenste/ Wanderfahrtenkonzept (MOEL) • Methodenkonzept (KUNI) • MINT-Profil (WASK) • Öffentlichkeitsarbeit, u.a. Tag der offenen Tür (SHUE/ FIED) • Öffnung von Schule • Pädagogische Mittagsbetreuung – Ganztagschule (WASK/ TROM/ KUGL/ RUNT) • Renovierungen (WASK) • Schule mit musikalischem Schwerpunkt (KORB) • Schüleraustausche (MAUC/ KARF)

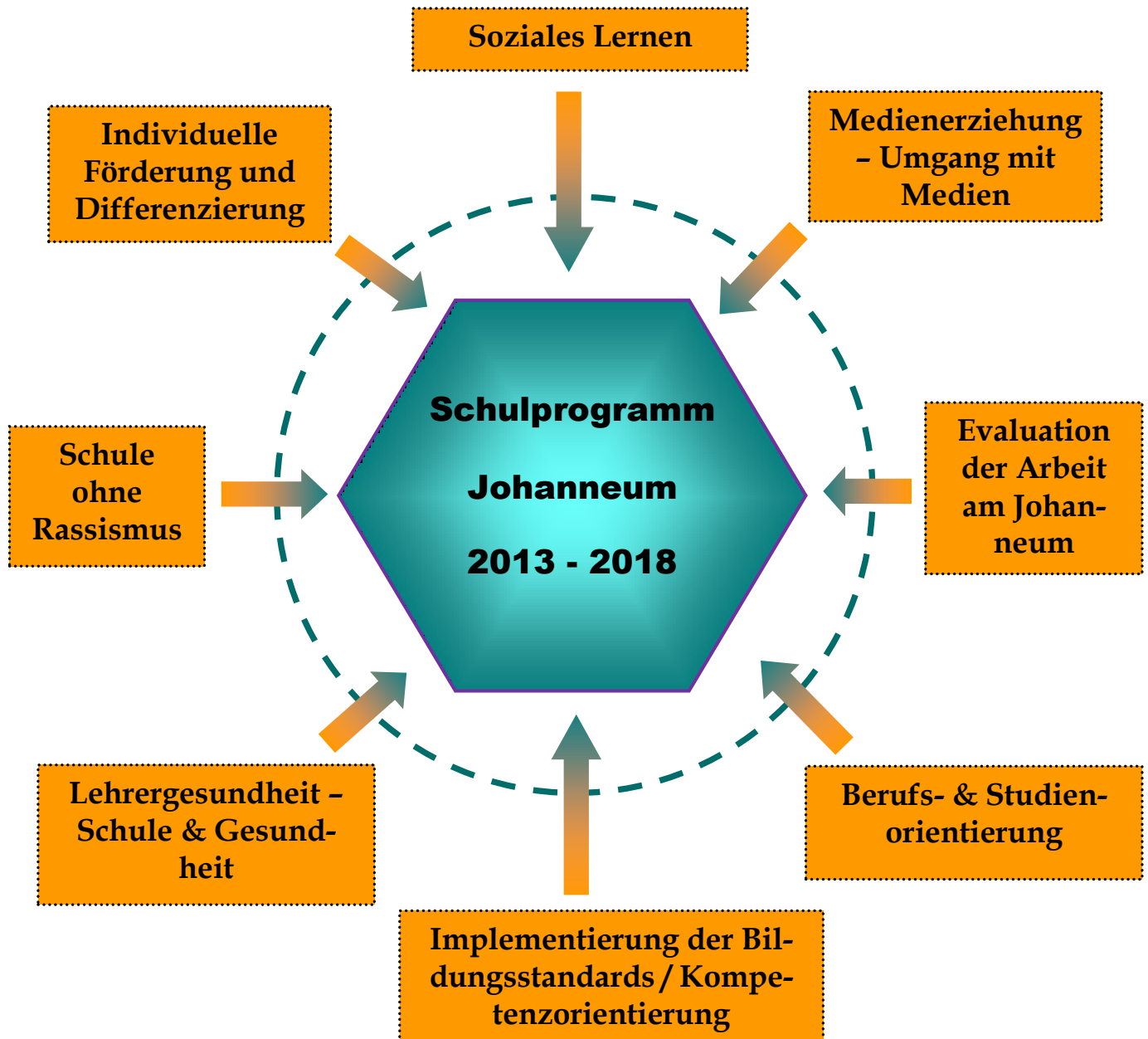
[Auszug aus: Schulprogramm des Johanneum-Gymnasiums Herborn 2013 – 2018, S. 17]

Die Bedeutung von Fortbildungen besteht darin, die hier angeführten und ausgewählten Schwerpunkte der Schulentwicklung in diesem Zeitraum dadurch zu unterstützen, dass die Beteiligten qualifiziert werden und Veranstaltungen in diesem Rahmen angeboten oder unterstützt werden. In dieser Weise tragen Fortbildungen und auch eine koordinierte Planung der Fortbildungen zur Umsetzung des Schulprogramms bei, verbessern diese bzw. ermöglichen sie in bestimmten Aspekten.

Die Auswahl und Förderung bestimmter Fortbildungsangebote bemisst sich deswegen auch in besonderer Weise an den Kriterien, die mit dem Schulprogramm als besonders relevant ausgewiesen sind, wobei damit weder ´tradierte` Fortbildungen noch solche, die in anderer Weise für die Schule oder einzelne KollegInnen relevant sind, benachteiligt werden sollen.



Zentrale Schwerpunkte des Schulprogramms, die mit Fortbildungen unterstützt werden:



Auf den folgenden Seiten werden zunächst die wichtigsten Fortbildungsaktivitäten seit Beginn des Jahres 2013 dokumentiert und, soweit dies möglich ist, den Schwerpunkten des Schulprogramms zugeordnet.

Die Planungen für das jeweils kommende Schul- bzw. Halbjahr wird dort ebenfalls – als Fortbildungsplanung – ausgewiesen.



Fortbildungen 2013 – Dokumentation:

-  [Einführung neuer KollegInnen] „Neu am Johanneum – Einführung in die Schule und ihre Besonderheiten“ (für neu hinzu gekommene KollegInnen, Schuljahresbeginn, S. Rech)
-
-  [Schule und Gesundheit] „Requisit – Theater und Gespräche im Rahmen der Suchtprävention“ (am 14. & 15. 01.2013)
-
-  [Schule und Gesundheit] „Selbstverletzendes Verhalten von Schülern“ (Vortrag von B. Rinker, am 06.11.2013)
-
-  [Soziales Lernen] „Mobbing erkennen und sinnvoll reagieren“ (T. Benner & M. Neuhäuser, am 08. & 15.04.2013)
-
-  [Medienerziehung - Umgang mit Medien] „Cybermobbing“ (Fr. Thunemann, 30.10.2013)
-
-  [Bildungsstandards / Kompetenzorientierung] „Schritte zur Entwicklung eines Fachcurriculums Deutsch“ (am 16.02.2013)
-
-  [Bildungsstandards / Kompetenzorientierung] „Kompetenzorientierung im gesellschaftswissenschaftlichen Fachbereich“ (C. Betz & J. Fink, am 17.04.2013)
-
-  [Kompetenzorientiert unterrichten - Leseförderung] „Poetry-Slam – Poesie im Deutschunterricht“ (Lars Ruppel, Mai 2013)
-
-  [Bildungsstandards / Kompetenzorientierung] „Sterben und Tod und Auferstehung kompetent unterrichten“ (Fachkonferenz Religion, am 20.09.2013)
-
-  [Leseförderung] „Schulbibliothekstag“ (C. Stahl, am 08.04.2013)
-
-  [Schule ohne Rassismus] „Mit der Wahrheit den Verstand wecken“ (Lesung von Sally Perel, am 21.11.2013)
-
-  [Schule ohne Rassismus] „Auf den Spuren der NS-Zeit in Berlin (Thomas Simon, Deutsch-Nordamerikanische Gesellschaft, Berlin)“ (25.01.2013)
-
-  [Berufs- und Studienorientierung] Praktikumsmesse Jg. 8/9 (eingeführt von B. Hahn)
-
-  [Koordination vergleichbarer Abschlussprüfungen] „Sicherer in die mündliche Abiturprüfung“ (J. Fink & Schulleitung am 06.05.2013)
-
-  [Leseförderung] „Schulbibliothekstag“ (C. Stahl, am 08.04.2013)
-
-  [Leseförderung] „Erprobung und Weiterentwicklung eines schulinternen Lesecurriculums in den Jg. 5 & 6“ (C. Stahl, 02.09.2013)
-
-  [Darstellendes Spiel] „Lust auf Theater – Darstellendes Spiel“ (B. Hahn, 26. – 28.09.2013)
-
-  [Schulleitung] „PEDAF – Stundenplangestaltung“ (16.01.13)



Fortbildungen 2014 – Dokumentation:


-  [Einführung neuer KollegInnen] „Neu am Johanneum – Einführung in die Schule und ihre Besonderheiten“ (für neu hinzu gekommene KollegInnen, Schuljahresbeginn, S. Rech)
-
-  [Medienerziehung - Umgang mit Medien] „Der gläserne Mensch – die Gefahren der Neuen Medien“ (27.01.2014, J. Schormann – AGGAS)
-
-  [Medienerziehung - Umgang mit Medien] „Fachtagung Medien@kompetenz“ (17.05.2014, verschiedene Workshops, Vorträge und Präsentationen zur Nutzung und den Gefahren der Neuen Medien)
-
-  [Kompetenzorientierung] Fortführung des Methodenkonzepts in der Sek. I – Überarbeitung und Koordination der überfachlichen Kompetenzen
-
-  [Kompetenzorientiert unterrichten] „Climate Reality Project - ‘An Inconvinence Truth‘“ (F. Steinbach am 28.01.2014, E-Phase)
-
-  [Kompetenzorientiert unterrichten] „Physik in Hollywood“ (15.10.2014 – Dr. Sascha Vogel zu Gast am Johanneum – Veranstaltung für KollegInnen und SuS)
-
-  [Individuelle Förderung und Differenzierung] „Diagnostik und Förderung: Unterrichtsevaluation und die professionelle Verwendung von Diagnoseinstrumenten als Voraussetzung wirksamen Unterrichts“ (Fortbildung mit Andreas Füchter für den FB II)
-
-  [Individuelle Förderung und Differenzierung] „Umgang mit Drucksituationen - Mentale Stärke von Schülerinnen und Schülern fördern“ (LSA Angebots-Nr. 01377146; Februar 2014, Fortbildung organisiert von Jörg Jäger für Mathe-Kollegium)
-
-  [Bildungsstandards / Kompetenzorientierung] „Fertigstellung eines Fachcurriculums in den Fächern Geschichte und Politik & Wirtschaft“
-
-  [Schule mit musikalischem Schwerpunkt] „Leitung einer Gesangsklasse“ (30.01.2014 – D. Senz & Musik-KollegInnen)
-
-  [Soziales Lernen] „Schüler übernehmen Verantwortung - Mediation“ (Fortführung des Konzepts)
-
-  [Lehrergesundheit] „Kollegiumsbefragung zur Belastungssituation am Arbeitsplatz“ (Februar 2014)
-
-  [Darstellendes Spiel als neues Fach] „Schulung Charakter, Make-up und Maskenbild“ (Stephan Becht, FfM., 10.-12.Juli 2014)
-




Fortbildungen 2015 – Dokumentation:

 **[Soziales Lernen]** „Schüler übernehmen Verantwortung - Mediation“ (Fortführung des Konzepts)

 **[Kompetenzorientierung]** Fortführung des Methodenkonzepts in der Sek. I – Überarbeitung und Koordination der überfachlichen Kompetenzen

 **[Soziales Lernen]** „Gewaltfreie Kommunikation“ (Religionspädagogisches Institut der Evangelischen Kirchen: EKKW und EKHN, in Hofheim; 08.-10.01.2015 & 19.-21.02.2015, Thorsten Lehr)

 **[Kompetenzorientierung]** „Handlungsorientierte Projekte der Schulastronomie – Messierseminar 2015“ (IQ 0127037604) in Kalkbach, Physikalischer Verein FfM., 21. & 22.03.2015, 3 halbe Tage, Armin Moritz)
